

Liebe familylab Interessierte!

das ist der neunte familylab . de newsletter in 2015.

Sollte die Bildschirmdarstellung nicht gut sein, steht dieser Text auch im beiliegenden

PDF 09 • 2015_familylab.de_news

Der »familylab-Elternabend« am Do. 28.05.2015 familylab-academy Webinar:

am Donnerstag, 28.05.2015 19:30h ist familylab ELTERNABEND.

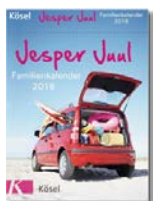
Es stellen sich 4 Trainerinnen mit Ihrer Arbeit in der familylab-academy vor !

kostenfreies online-Webinar in der familylab-academy

hier kostenfrei anmelden: <https://familylab.edudip.com/w/134750>

Webinar mit Andreas Reinke, 28.5. 19:00h: "Und ich dachte, ich bin gut auf den Lehrerberuf

vorbereitet..." hier buchen: <https://familylab.edudip.com/w/129966>



Der »Familienkalender 2016« ist schon eingetroffen mit 366 ausgewählten Ermutigungen für etwas mehr Gelassenheit und Unterstützung im Familienalltag von Jesper Juul. hier bestellen: http://shop.famlab.de/Familienkalender_2016_Jesper_Juul

1. **»Je besser wir uns selber kennen, desto besser wird unser Leben«, sagt Irvin Yalom.** Der US-amerikanische Psychotherapeut, dessen Romane weltweit die Bestsellerlisten stürmen, rät deshalb allen zur Therapie. Denn wenn es darum geht, sich kennenzulernen, sind alle Patienten. Irvin Yalom hält nicht viel von klassischer Psychoanalyse. Denn Patientinnen und Patienten brauchen nicht nur kluge Deutungen, sondern vor allem menschliche Zuwendung. Er bevorzugt deshalb die Gruppentherapie, in der Menschen lernen, aufrichtige Beziehungen einzugehen. Das Filmporträt «Yalom's Cure» von Sabine Gisiger lief Ende des Jahres in den Kinos. Barbara Bleisch spricht mit dem Psychiater darüber, warum der Tod dem Leben Sinn verleiht, inwiefern Philosophie therapieren kann, und weshalb er Verliebte nicht mag. *Mehr im Video «Sternstunde Philosophie»* <https://youtu.be/Gx9J8j2Xz0g>
2. **»Aggression ein neues Tabu« Workshop in Hamburg 25.-27.09.2015**
mehr dazu: http://www.familylab.de/aggression_ein-neues-tabu_Hamburg_September_2015.asp
3. **Die sichere Geburt - wozu Hebammen?** Carola Hauck ist Filmemacherin aus München und arbeitet an einem neuen Filmprojekt, das von Ende April 2015 bis 31.5.15 in der Finanzierungsphase ist, über freiwillige Spenden. Ein sehr gutes Konzept mit dem Titel " Die sichere Geburt-wozu Hebammen? ". Die deutsche Gesellschaft braucht diesen Film dringend, gedreht wird aber nur, wenn die Summe von 22.000 Euro zusammenkommt. Bis jetzt sind 50 % finanziert und am 31.5. ist Schluss. Wir sind dabei mit guter Hoffnung.
"Wir müssen die Frauen schützen, um die Kinder zu schützen".
wichtiger Trailer: <http://www.die-sichere-geburt.de/>
Info/Spenden/Funding, nur noch 4 Tage: <https://www.startnext.com/die-sichere-geburt>

- 4. Arbeit und Familie geht doch ! oder geht alles gar nicht ? Mehrere Ansichten:** „Wir sehen immer mehr kleinere Firmen, die sich sehr um ihre Mitarbeiter sorgen. Dafür braucht es nicht unbedingt viel Geld, sondern vor allem die richtige Einstellung.“ (...) „Die meisten Eltern sehen vielmehr bei der Arbeitszeitgestaltung viele Baustellen. Hier können Unternehmen sehr viel tun. 184 Euro Kindergeld. Schön. Aber wenn der Arbeitgeber den Mitarbeitern viel Raum lässt bei der Wahl von Arbeitszeit und Arbeitsort, dann hilft das wesentlich mehr. Da muss etwas passieren, und ohne die Unternehmen läuft da nichts. (...) Drei Prozent mehr Gehalt klingt toll, aber flexiblere Arbeitszeiten wären für viele wichtiger. Da würde sich die Arbeitgeberseite vielleicht auch leichter tun, entgegenzukommen. Denn das kostet weniger als eine Gehaltserhöhung.“ Sagt Katharina Spieß, Professorin für Familien- und Bildungsökonomie an der FU Berlin. – Laut Marcus Wilke, Bereichsleiter Beratung Personal bei Otto, hat sich der Arbeitsmarkt verändert: „Nicht mehr die Mitarbeiter bewerben sich bei den Unternehmen. Es geht stattdessen immer mehr dahin, dass sich die Unternehmen um die qualifizierten Mitarbeitern bemühen.“ Von Hannah Wilhelm (...) Es gibt keinen Ausweg aus diesem Dilemma. Wer es versucht mit Kindern, Ehe und Beruf, lässt sich auf ein Abenteuer ein. Ein Abenteuer, das Schmerzen und Zweifel und Grenzerfahrungen bringt. Viele scheitern daran. Aber es könnte schon eine Hilfe sein, das einmal auszusprechen, statt immer weiter die Vereinbarkeitslüge zu verbreiten. Das sagen Marc Brost und Heinrich Wefing, Susanne Garsoffky und Britta Sembach in der ZEIT - Quellen: Süddeutsche Zeitung, BMFSFJ, und DIE ZEIT *mehr im pdf anbei*
- 5. »Tausendschöns Abenteuer« von Andrea Daun,** familylab-Trainerin. 70 Minütiges Hörbuch für Kinder „Tausendschön und ihre Abenteuer“ Auszug: "Fantasie kann man nicht unterrichten. Doch spielt sie für das Leben eine bedeutsame Rolle. In der Fantasie kann man über sich hinauswachsen, kann seinen eigenen Ängsten begegnen, sie herausfordern und gar besiegen. Tausendschön erlebt Abenteuer wie im Märchen und bleibt dabei immer sie selbst. – Sie kann nicht zaubern und nicht fliegen, sie ist klein, manchmal hilflos und ängstlich ... doch hat sie eine wunderbare Eigenschaft, die sie immer begleitet. – Sie vertraut sich selbst!" Im Handel oder hier: http://www.rgerlag.com/Shop?aktion=neu&bjp=/_images/2015/tausendschoens_abenteuer.jpg#/_images/2015/tausendschoens_abenteuer.jpg „Kreativität im Kopf“ Redezeit mit Andrea Daun im WDR5 am 1. Juni 2015 von 10.30 Uhr und 11 Uhr. http://www.wdr5.de/sendungen/neugiergenuegt/neugiergenuegt_index100.html
- 6. »Leute« Portrait von Mathias Voelchert, in der SZ,** die Journalistin Sabine Buchwald bespricht darin auch das neue Buch von Mathias Voelchert und Andrea Kästle »Ich geh' aber nicht zum Wandern« "Es ist voller Beispiele, wie sie in jeder Familie vorkommen. Etwa wenn Kinder nicht essen wollen, was gekocht wurde. „Geschmack ist etwas sehr Subjektives“, sagt Voelchert. „Das sollte man respektieren.“ Aber „glücklich ist man trotzdem nicht“, erwidert Kästle. Darauf Voelchert: „Für Ihr Glück ist Ihr Kind aber auch nicht verantwortlich.“ Link zum Buch: http://shop.familylab.de/ich_geh_aber_nicht_mit_zum_Wandern Quelle: Süddeutschen Zeitung 13.5.2015 *mehr im PDF anbei*
- 7. DAS FAMILIENTRIO_11 • Quelle SZ** – "Unsere Kinder (8, 10 und 13 Jahre) bekommen alle drei Taschengeld, über das sie frei verfügen dürfen. Nun spart der Älteste eifrig und kauft sich ein schreckliches Computerspiel nach dem anderen. Ich will ihm das verbieten – andererseits ist es eben sein Geld und damit seine Entscheidung ... Was kann ich tun? Carolin B., 45, München“ Antwort von Jesper Juul: Um Ihrem Sohn das jetzt noch zu verbieten, ist es viel zu spät. Das würde in der Struktur Ihrer Familie absolut nichts verbessern. Erklären Sie Ihrem Sohn daher, was Sie über den Kauf denken, und lassen Sie ihn dann aber alleine entscheiden. Sie beide werden es überleben!

herzliche Grüße

vom familylab-Team & Mathias Voelchert

2015

- 1. ZÜRICH • 19. – 21. Juni 2015 • »Vater sein ...«** mit Mathias Voelchert
3-tägige familylab–Weiterbildung für interessierte Männer und Väter
http://www.familylab.de/mathias-voelchert-workshop-juni_2015-in-zurich-vater-sein.asp
- 2. HAMBURG • »AGGRESSION – Übungen 2015«** mit Dr. Cornelia Stöckel und Mirjam Baumann-Wiedling
3-tägiger Workshop für pädagogische Fachleute, Eltern und Interessierte
http://www.familylab.de/aggression_ein-neues-tabu_Hamburg_September_2015.asp
- 3. BERLIN • 01.-04. Oktober & 24.-27. November 2015 – 19. familylab-Seminarleitertraining**
achtstägige Weiterbildung mit Mathias Voelchert und anderen erfahrenen Trainerinnen und Trainern
familylab–Weiterbildung für Fachleute und Interessierte
<http://www.familylab.de/kosten-und-termine-19-familylab-seminarleiter-training-in-berlin.asp>
- 4. MÜNCHEN • 16. – 18. Oktober 2015 • Teenpower – ...geh deinen Weg!** mit Pia Beck Rydahl
3-tägige familylab–Weiterbildung für Fachleute und Interessierte • **Frühbucher bis 31.03.2015**
http://www.familylab.de/teenpower-workshop-boktober_2015-in-munchenb-teenpowergeh-deinen-weg-.asp
- 5. MÜNCHEN • 30.10.-01.11.2015 • »FAMILIENBERATUNG_ÜBUNGEN«** mit Mathias Voelchert
familylab–Weiterbildung für familylab-TrainerInnen & Fachleute • **Frühbucher bis 31.03.2015**
http://www.familylab.de/mathias-voelchert-workshop-oktober_2015-in-munchen-familienberatung-ubungen-.asp
- 6. MÜNCHEN • 07.-08. November 2015 • BORN TO BE WILD** mit Dr. Herbert Renz-Polster, Kinderarzt
2 tägiger Kurs für interessierte Eltern und Menschen, die mit Familien arbeiten • **Frühbucher bis 31.03.2015**
http://www.familylab.de/drherbert-renz-polster-november_2015-in-munchen-workshop-born-to-be-wild.asp
- 7. MÜNCHEN • 13. – 15. November 2015 • »Vom Chaos zur Klarheit – Von der Achterbahnfamilie zur Leuchtturmfamilie«** mit Bärbel Jung & Mathias Voelchert
Weiterbildung für Eltern, Pädagogen und Profis, die Familien lieben
http://www.familylab.de/vom-chaos-zur-klarheit-november_2015-in-munchen.asp

2016

- 8. MÜNCHEN • 29. – 31. Januar 2016 • »DAS WIRD SCHULE MACHEN« • Teil 1 – Praxis«**
mit Dirk Bayer & Mathias Voelchert
3-tägige familylab–Weiterbildung für PädagogInnen und Fachleute, die mit Lehrern arbeiten wollen
http://www.familylab.de/das-wird-schule-machen--teil-1-praxis--januar_2016-in-munchen.asp
- 9. MÜNCHEN • 08.-09. April 2016 • »DAS WIRD SCHULE MACHEN« • Teil 2** mit Nikola Geiger & Mathias Voelchert
3-tägige familylab–Weiterbildung für PädagogInnen und Fachleute, die mit Lehrern arbeiten wollen

